Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 22.9.2021

Gemeinderatssitzung vom 22. September 2021, 19:00 Uhr,
Turn- und Mehrzweckhalle Wulkaprodersdorf

Anwesend:	ÖVP: Bürgermeister Friedrich Zarits, SPÖ: VBgm René Pint
Gemeindevorstand:	ÖVP: Birgit Dragschitz, Elisabeth Szuppin, SPÖ: Helmut Schuster, UDW: Sabine Szuppin
Gemeinderat:	ÖVP: Franz Mariel, Melitta Handl, Andreas Handl, Andreas Szuppin, Viktor Mariel, Martin Kaiser erscheint um 19:10 Uhr zum TOP 2) SPÖ: Manuel Bernhardt, Pascal Paar, Anita Marx, Peter Pint, Wolfgang Zeichmann UDW: Gerhard Wukovatz
Ersatzgemeinderäte:	UDW: Willi Wohlrab, ÖVP: Dragschitz Michael
Gesamtanzahl:	**20 (10 ÖVP, 7 SPÖ, 3 UDW)**
Nicht anwesend:	ÖVP: GV Udo Borchers, UDW: Grete Krojer, Michael Semeliker – alle entschuldigt,
Schriftführung:	AL Ferdinand Wutschitz

Abkürzungen – siehe Anhang. Farben: **ÖVP**, **SPÖ**, **UDW**, **Gemeindeamt**
Zur besseren Übersicht werden keine Titel sowie keine gegenderten Formulierungen verwendet.

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung
2. Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten (Grabungsarbeiten)
3. Präsentation des Projektes ,,Mittendrin" und Fassung von Grundsatzbeschlüssen zu:
   a) Anmietung oder Ankauf der Gemeindearztpraxis
   b) Gestaltung des betroffenen Straßenbereiches Ob.Hauptstraße und
   Aufnahme der Verhandlungen mit dem Land Burgenland
   c) Gestaltung des Innenhofes als öffentl. Veranstaltungsraum, Festlegung des Finanzierungsanteils
4. Allfälliges

Vor Eingang in die Sitzung werden die Protokoll Beglaubiger für die nächste GR-Sitzung lt. Geschäftsordnung festgelegt: **ÖVP Viktor Mariel, UDW Gerhard Wukovatz.**

BGM ersucht gem. § 38 (1) GO den TOP 3 d) Anmietung der Räumlichkeiten für die geplante Dorfapotheke als Ausweichquartier oder generelle Verlegung des Gemeindeamtes von der TO zu nehmen. Grund - nach Rücksprache mit dem Projektentwickler wurde fraktionsübergreifend vereinbart eine weitere Entscheidungsgrundlage (Grobentwurf der Ansichten für Funktionalitätsprüfung) innerhalb von zwei Wochen zu erarbeiten. Der Entwurf soll in einem informellen Gespräch mit den Fraktionen behandelt werden und nach Möglichkeit eine GR-Sitzung um den 14.10.2021 stattfinden.

1. Protokollgenehmigung

BGM ersucht um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 22.7.2021.

Abstimmung: Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten (Grabungsarbeiten)

BGM: Auf Grundlage der Kontrahentenausschreibung des Wasserverbandes Wulkatal wurde vom Büro Bichler & Kolbe ein Angebot der Fa. Strabag über die erforderlichen Sanierungsarbeiten (offene Bauweise) eingeholt. Das Angebot beträgt netto € 188.252,88. Im Nachtragsvoranschlag 2021 wurden € 150.000 berücksichtigt. Die Arbeiten sollen noch heuer erfolgen und offene Beträge 2022 abgerechnet werden.
Da es zu keinen Wortmeldungen kommt stellt der BGM den Antrag zur Vergabe der konventionellen Kanalsanierungsarbeiten (offene Bauweise) auf Grundlage des vorliegenden und geprüften Angebotes der Strabag AG, St. Martin mit der Angebotssumme von netto € 188.252,88

Beschluss: einstimmig

3. Präsentation des Projektes „Mittendrin", Fassung von Grundsatzbeschlüssen

Der Geschäftsführer und Projektentwickler Mag. Ronald Kaiser (Pannonia Consult, Woschitz Group) präsentiert eine 3D Simulation der bisherigen Planungen. Start der Planungen war vor etwa ½ Jahr nach dem Gemeinderatsbeschluss zur Kooperation. Das Projektvolumen beträgt ca. € 10 Mio. und wurde mittlerweile an die BWSG (BWS Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft) verkauft. Aufgrund der Vereinbarung mit der Gemeinde als Projektpartner wird das Projekt gemeinsam weiterentwickelt und adaptiert (Ziele laut Dorfentwicklung).

Gewerblicher Bereich - **Richtung Ob. Hauptstraße** Vorgesehen sind: Bank, Arzt, Apotheke, Cafe/Weinbar.. Im Frontbereich zur Hauptstraße liegt der neue Standort der Raiffeisenkasse (fixe Zusage) und eine Apotheke (Geschwister Tesar in Kooperation mit Mag. Schwentenwein – vor Finalisierung). Ebenso soll die Praxis des Gemeindearztes Dr. Ulber hier entstehen (grundsätzliche Zustimmung liegt vor). Es gibt bereits weitere konkrete Interessenten wie einen Kinderarzt, Physio- und Ergotherapie, Kosmetikstudio, Logopädie und weitere kleinere Büros. Damit konnten bereits 90 % des gewerblichen Teils vergeben werden ohne Werbung). Im Obergeschoss waren in diesem Teil ursprünglich Wohnungen vorgesehen. Im Zuge der Planung hat sich aber gezeigt, dass eine räumliche Trennung von Gewerbe und Wohnen viele Vorteile mit sich bringt.

Richtung Ob. Gartengasse ist der **barrierefreie Wohnbereich** mit 3 Blöcken vorgesehen. Diese sollen flexibel geplant und mit Lift ausgestattet werden. Die Eignung für Senioren- und Starter- Wohnungen soll gegeben sein. Das Interesse künftiger Werber liegt dabei auf Wohnungen zwischen 55-80 m² und nicht wie angedacht auf Reihenhäusern.

a) Gemeindearztpraxis

BGM: im März dieses Jahres wurde festgelegt, die Hälfte der Mietkosten für die Arztpraxis zu übernehmen (120 m², 50% der Miet- Finanzierungskosten ca. € 8.500). Nachdem nunmehr die Miet- bzw. Errichtungskosten der Praxis bekannt sind bietet sich für die Gemeinde auch der Ankauf an (Finanzierung über 30 Jahre), da der jährliche Kostenunterschied nur gering ist (siehe Aufstellung AL).

Sabine Szuppin: begrüßt das Gesamtprojekt und weist auf die Vorteile der Verlegung des Gemeindeamtes hin. Es gibt aber auch berechtigte Gegenstimmen. Aufgrund der Dringlichkeit sollte man sich unverzüglich - unter Einbindung von Fachleuten - mit diesem Thema und auch der weiteren Standortnutzung befassen. Für den Fall der Verlegung sollten seriöse Kostenschätzungen vorgelegt werden. Bei der Gemeindearztpraxis spricht sich die UDW für den Ankauf aus um die Gemeindearztpraxis für die Gemeinde auch für die Zeit nach der Pensionierung von Dr. Ulber zu sichern.

Rene Pint weist darauf hin, dass der Landesbaudirektor auf die Möglichkeit einer verkehrsberuhigten Begegnungszone im Landesstraßenbereich hingewiesen hat, das Land damit die Variante 2 unterstützt. Man könnte daher in weitere Verhandlungen mit dem Land treten und auch finanzielle Unterstützung behandeln. Aufgrund der Tragweite der Verlegung des Gemeindeamtes ist eine detaillierte visuelle Präsentation des neuen „Gemeindezentrums" für weitere Entscheidungen erforderlich. Aufgrund der vorgebrachten Argumente (Kosten, Standortssicherung) spricht sich die SPÖ für einen Ankauf der Arztpraxis aus.

BGM: zur Verlegung des Gemeindeamtes wird ein weiterer Gemeinderatstermin ca. 14.10.21 angestrebt. Bei der Arztpraxis dürfte der Ankauf durch die Fraktionen unterstützt werden. Er ersucht daher um Genehmigung des Antrags die vorgesehene Gemeindearztpraxis von der Gemeinde, bei derzeit vorliegenden Schätzkosten von € 480.000 anzukaufen.

Beschluss: einstimmig angenommen.

b) Gestaltung des betroffenen Straßenbereichs ob. Hauptstraße

BGM: Die Varianten wurden mit dem Land besprochen. Das Land hat der Variante 2 zugestimmt, sodass die Projetentwickler und Gemeinde diese weiterentwickeln können. Die Landesbaudirektion schätzt die Kosten auf € 260.000. Büro LR Dorner hat mitgeteilt, dass das Projekt noch nicht budgetär berücksichtigt ist. Das Land hat in den Gesprächen aber auch angedeutet die Gestaltung zu unterstützen: Detailplanung, Ausschreibung, Bauaufsicht, Fahrbahn usw. Der Kostenanteil des Landes wurde vorerst mit € 60.000 eingeschätzt. Der BGM ersucht, dass sich die Gemeinde im Zuge der Umsetzung des Projektes ,,Mittendrin" sich für die präsentierte Gestaltungsvariante V2 des Straßenbereichs ausspricht und mit dem Land Burgenland weitere Verhandlungen für die aufnimmt.

Beschluss: einstimmig angenommen.

c) Innenhof Gestaltung (öffentl. Veranstaltungsraum) und Finanzierungsanteil

BGM: Bei den Vorgesprächen wurde angeregt, den Innenhof zur Hauptstraße ca. 300 m² als öffentliche Fläche für diverse Veranstaltungen zu nutzen. Bei Zustimmung sollte ein Finanzierungsanteil festgelegt werden (ca. € 50.000).

H.Schuster: die Entscheidung sollte erst getroffen werden, wenn feststeht ob das Gemeindeamt verlegt wird. Dadurch ergibt sich eine andere Nutzungssituation.

BGM: spricht sich nach kurzer Diskussion für die Festlegung des Innenhofes als öffentlicher Veranstaltungsraum – unabhängig von der Verlegung des Gemeindeamtes aus.

Sabine Szuppin: unterstützt diese Meinung.

BGM: ersucht um Abstimmung darüber ob der Innenhof Richtung Hauptstraße (ca. 300 m²) unabhängig von der Verlegung des Gemeindeamtes als öffentlicher Veranstaltungsraum bei einem Finanzierungsanteil von € 50.000 genutzt werden soll.

Beschluss: angenommen mit einer Stimmenthaltung (**H.Schuster**).

4. Allfälliges

Rene Pint: Ersucht um Kontrolle der Straßenbeleuchtung, da diese an mehreren Stellen im Ort ausgefallen ist.
BGM: Maßnahmen wurden bereits eingeleitet.

Sabine Szuppin: teilt mit, dass sie von Fr. Dobrovits angesprochen wurde, ob im Nahbereich der Hubertuskapelle das Gefahrenzeichen ,,Achtung Rinder" (Viehtrieb) aufstellen könnte. Bei einem Wechsel der Weiden kommt es immer wieder zu Gefahrensituationen.
AL: Um den 15. Oktober ist eine verkehrstechnische Überprüfung der BH geplant. Er wird dabei dieses Thema einbringen.

Rene Pint Jungfamilien fragen, warum das Wasserspielgerät bisher nicht am Spielplatz aufgestellt wurde.
BGM: steht in Kontakt mit der Fa. Agropac, bei der das Gerät gleich nach der GR Sitzung bestellt wurde. Firma hat für August/September Aufstellung zugesagt. Dies hat sich aufgrund Corona bedingter Lieferprobleme verzögert.

BGM gibt bekannt:
Die **nächste GR-Sitzung** wird voraussichtlich **um den 14.10.2021** stattfinden.

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Verwendete Abkürzungen:

AL	Amtsleiter
BGM	Bürgermeister
BH	Bezirkshauptmannschaft
GO	Gemeindeordnung
GR	Gemeinderat
GV	Gemeindevorstand
RA	Rechnungsabschluss
RHB	Rückhaltebecken
TO, TOP	Tagesordnung, Tagesordnungspunkt
VA	Voranschlag
VBgm	Vizebürgermeister
VO	Verordnung
WLV	Wasserleitungsveband